

Straßennamen von Frauen in Köln

Erklärung zu Video der ASF/KölnSPD



An St. Elisabeth

Bezirk Kalk, Höhenberg
Nach der dortigen Kirche und die wiederum nach der Heiligen Elisabeth



Anna Langohr

Bezirk Chorweiler, Volkhoven
Die Lehrerin hat sich am 11.6.1964 bei dem verheerenden Amoklauf eines Flammenwerferattentäters in der Volkhovener Volksschule selbstlos für die Schulkinder eingesetzt. Sie hat überlebt und sich später stark karitativ engagiert.

Anna Schneider

Bezirk Innenstadt, Altstadt-Süd
Politikerin für die SPD Ende des 19. Jahrhunderts (Delegierte beim SPD-Parteitag 1893 in Köln); Gründerin und Vorsitzende des „Frauen- und Mädchen-Bildungsvereins zu Köln“ und damit der ersten Frauenorganisation der Kölner Arbeiterbewegung.



Änne Schulte

Bezirk Mülheim, Merheim
Politikerin (seit 1888 in Köln; ab 1908 für die SPD); Kölner Stadtverordnete ab 1919; Mitglied im Rat der Stadt Köln 1948 – 1961



Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video



Auguste Kowalski
Bezirk Mülheim, Dünnwald
Vorsitzende der
Arbeiterwohlfahrt (AWO) in
Köln-Dünnwald 1956 – 1982;
Vorstandsmitglied im „Freien
Ortskartell Dünnwald“ und im
SPD-Ortsverein Köln-Dünnwald



Bertha Benz
Bezirk Kalk, Ostheim
Pionierin des Automobils; eine
„Werbefahrt in eigener Sache“
mit einem Fahrzeug über 106
Kilometer machte sie berühmt.

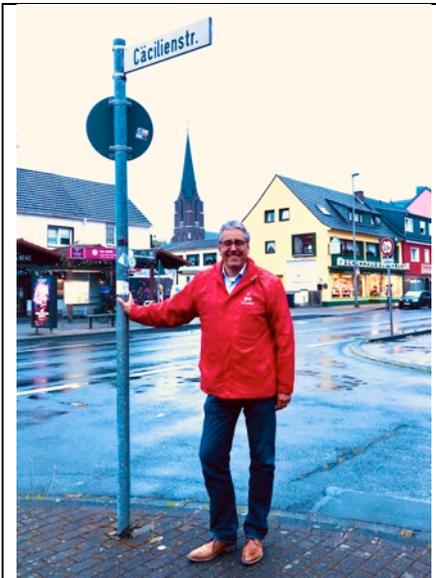
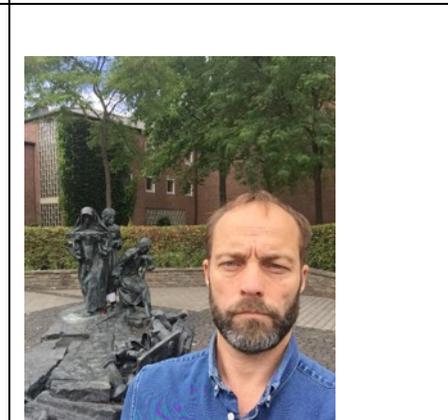
Bertha Sander
Bezirk Ehrenfeld, Ossendorf
Innenarchitektin;
Gartenarchitektin;
Kunstgewerblerin



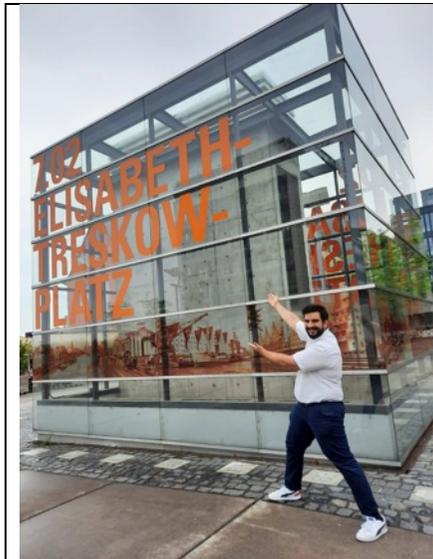
Bertha von Suttner
Schriftstellerin; Pazifistin; zu
ihrer Zeit die berühmteste Frau
weltweit; gründete 1891 den
„Wiener Verein der
Friedensfreunde“; regte als
Privatsekretärin von Alfred
Nobel die Stiftung eines
Friedenspreises an und erhielt
diesen Nobelpreis 1905



Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video

	<p>Cäcilie Bezirk Porz, Wahn Heilige</p>		<p>Cosima (Wagner) Bezirk Porz, Eil Cosima Wagner, Ehefrau von Richard Wagner</p>
<p>Edith Stein Ratsturmfigur; Philosophin; Frauenrechtlerin, katholische Nonne jüdischer Herkunft und Märtyrin; wurde in Auschwitz- Birkenau ermordet.</p>		<p>Elisabeth von Mumm Bezirk Lindenthal, Sülz Frauenrechtlerin, Waisenrätin der Stadt Köln, Mitgründerin des „Kölner Frauenfort- bildungsvereins“</p>	

Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video



Elisabeth Treskow

Bezirk Innenstadt, Altstadt-Süd
Goldschmiedin, hat Kölner OB
Kette und Meisterschale DFB
gestaltet



Eise Falk

Bezirk Nippes, Longerich
Kölner Frauenbewegung,
Sozialpolitikerin, Vorsitzende
des Stadtverbandes Kölner
Frauenvereine.
Nach ihr wurde der Kölner
Frauenpreis benannt, der 2020
das erste Mal verliehen wurde.

Erna Scheffler

Bezirk Kalk, Kalk
Juristin; Rechtsanwältin; 1951 –
1961 erste Richterin am
Bundesverfassungsgericht in
Karlsruhe



Hedwig Wachenheim

Bezirk Kalk, Ostheim
Deutsche Sozialpolitikerin für
die SPD und Historikerin; 1919
Mitbegründerin der AWO



Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video

	<p>Hilde Ippolito Bezirk Kalk, Rath-Heumar Mitbegründerin der AWO (Arbeiterwohlfahrt) sowie der SPD in Vechta (Niedersachsen) 1946; ab 1960 in Rath Mitaufbau der dortigen AWO, seit 1980 deren Ortsvorsitzende</p>		<p>Hildegard von Bingen Äbtissin, Dichterin und bedeutende Universalgelehrte. In der römisch-katholischen Kirche wird sie als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt.</p>
<p>In der Adelenhütte Bezirk Porz, Zündorf Benannt nach Adele Luise Emilie Meurer, Mitgründerin des gemeinnützigen „Frauenvereins für Verkaufsvermittlung von Wertgegenständen aus Privatbesitz“ in Köln 1922</p>		<p>Katharina Henot Bezirk Ehrenfeld, Neuehrenfeld Ratsturmfigur: Postmeisterin in Köln, wurde 1627 ohne juristische Grundlage als Hexe auf Melaten verbrannt.</p>	

Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video



Käthe Kollwitz
Bezirk Rodenkirchen, Weiß
Grafikerin, Malerin und Bildhau
erin und zählt zu den
bekanntesten deutschen
Künstlerinnen des
20. Jahrhunderts.

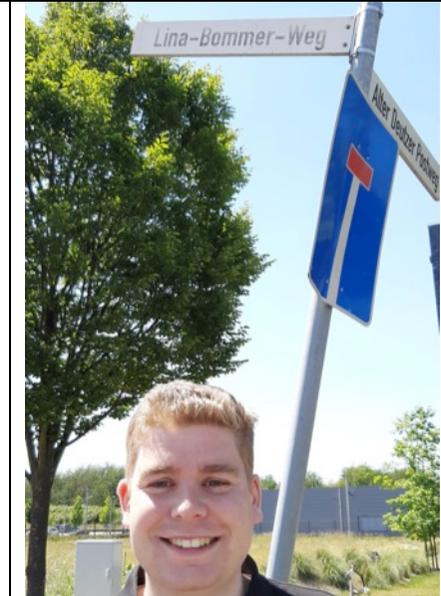


Klara
Bezirk Ehrenfeld, Ehrenfeld
Vorname

Klosterfrau
Bezirk Nippes, Weidenpesch



Lina Bommer
Bezirk Porz, Gremberghoven
Stadträtin im Rat der Stadt
Porz; 50 Jahre Mitglied der
Porzer SPD



Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video



Lise Meitner

Bezirk Lindenthal, Lövenich
Österreichische Physikerin; sie arbeitete auf dem Gebiet der Atomphysik und der Kernspaltung; das von ihr entdeckte chemische Element mit der Ordnungszahl 109 (Meitnerium, Abkürzung: Mt, 1982 künstlich erzeugt) wurde nach ihr benannt.



Marie Hüllenkremer

Bezirk Lindenthal, Lövenich
Deutsch-belgische Journalistin; 1967 – 1998 für den KölnerStadt-Anzeiger im Ressort Kultur; stellvertretende Chefredakteurin; Kulturdezernentin für die Stadt Köln 1998 –2004.

Marien

Bezirk Ehrenfeld, Ehrenfeld
Benannt nach Maria Agnes Noé. Auf Veranlassung ihres Ehemanns Dr. Fritz Noe, der in der Straße mehrere Häuser besaß, wurde die Straße nach ihr umbenannt.



Mathilde von Mevissen

Ratsturmfigur: Frauenrechtlerin und Bildungspolitikerin. Sie war Gründungsmitglied und treibende Kraft des Vereins Mädchengymnasium, der 1903 das erste unverkürzte Gymnasium für Mädchen in Köln und ganz Preußen eröffnete und sich für gleichberechtigte Frauenhochschulbildung einsetzte.



Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video



Mildred Scheel

Bezirk Rodenkirchen,
Rodenkirchen
Ärztin; gründete 1974 die
Deutsche Krebshilfe und war
seit 1979 deren Präsidentin.



Ricarda Huch

Bezirk Mülheim, Stammheim
Schriftstellerin, Dichterin, Philo-
sophin und Historikerin.

Tempel

Bezirk Innenstadt, Deutz
Benannt nach Anna Maria
Mechtildis Sinsteden, die
sogenannte Tempelmadam
stiftete ihren gesamten Hof der
katholischen Gemeinde Deutz
1878 für den Bau von St.
Heribert.



Trude Herr

Bezirk Innenstadt, Altstadt-Süd
Filmschauspielerin,
Volksschauspielerin,
Komödiantin, Sängerin,
Autorin, Stückeschreiberin,
Theaterchefin



Erläuterungen zu den nach Frauen benannten Straßen im Video



Ursula

Bezirk Innenstadt, Altstadt-Nord
Ratsturmfigur: Kölner
Stadtpatronin, Märtyrerin, die
mit ihren Gefährtinnen in den
11 Flammen im Stadtwappen
verewigt ist.



Milchmädchen

Bezirk Porz, Poll
Die so genannten „Poller
Milchmädchen“, die in bunten
Trachten gekleidet waren,
verkauften die Milch, die auf
Eselskarren transportiert
wurde, auf den Märkten des
linksrheinischen Köln.